Bestzeit pulverisiert

LEICHTATHLETIK Deutschmann in Frankfurt

BÖNEN ▪ Einen Marathon, einen Halbmarathon und einen Crosslauf hatte sich die Lauffreunde Bönen diesmal in ihren Terminplan eingetragen.

Eigentlich wollte Hauke Deutschmann (M30) am ersten Oktobersonntag zusammen mit Ehefrau Jana beim Köln-Marathon an den Start gehen. Eine heftige Erkältung machte den Start jedoch zunichte. „Mit dem Marathon in Frankfurt gab es noch eine vernünftige Alternative", änderte der Bönener spontan seinen Plan. Er reiste mit einer zwei Jahre alten Bestzeit von 3:24:45 Stunden und dem ehrgeizigen Ziel, unter drei Stunden zu bleiben, an. Der Lauffreund legte dann fast eine Punktlandung hin, erreichte in 2:59:15 das Ziel in der Festhalle auf dem Frankfurter Messegelände und pulverisierte seine bisherige Bestleistung. „Es lief eine lange Zeit rund, einige Kilometer waren sogar fast zu schnell. Zwischen Kilometer 37 und 40 musste ich richtig kämpfen. Dann konnte ich aber wieder zulegen", war Deutschmann glücklich.

Deutschmann lag im Gesamteinlauf der 8888 Männer und 2270 Frauen auf Platz 968. Er lief in Frankfurt hinter Sven Serke (2:32:11) und Marcus Voß (2:52:08) drittschnellste Marathonläufer seines Vereins. Der Stuttgarter Arne Gabius verbesserte in Frankfurt den 27 Jahren alten deutschen Rekord von Jörg Peter um 14 Sekunden auf 2:08:33 Stunden.

Katrin Walter (W30) hatte sich ein Rennen der Halb-Marathon-Distanz ausgesucht und brachte wieder eine gute Platzierung mit nach Hause. In Gütersloh war sie drittschnellste Frau im Gesamteinlauf. Mit einer Zeit von 1:32:13 Stunden zeige sie sich jedoch nicht ganz zufrieden: „Die letzten drei Kilometer habe ich leider etwas abgebaut, sonst wäre eine Zeit von 1:30 drin gewesen", sagte Wagner.

Beim 3. Hammer Stadioncrosslauf waren zwei Lauffreunde dabei. Todt G. Willingmann und Christian Zicholl hatten für den Hauptlauf über 6250 Meter gemeldet. Der fünfmal zu durchlaufende Rundkurs durch das Hammer Jahnstadion und über einen Nebenplatz führte zum größten Teil über Wiesen und bot darüber hinaus einige natürliche Hindernisse. Zicholl überlief nach 26:25 Minuten als Zweiter der M40 und Willingmann nach 27:54 die Ziellinie. ▪ **WA**



Hauke und Jana Deutschmann (von rechts) mit ihrem Marathon-Betreuer Dirk Pfeffer. ▪ Foto: pr